Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 98 (2023)

Heft: 6

Rubrik: Info + Service/Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUES AUS DEM SUOV

SUOV bekommt seine erste Vizepräsidentin

Grosser Applaus folgte der Wahl von Hauptadjutant Leyla Manzoni zur Vizepräsidentin des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes. Die Tessinerin ist Präsidentin des Unteroffiziersvereins Bellinzona, engagiert sich seit 2018 im Zentralvorstand und wird nun als erste Frau die rechte Hand des Präsidenten. Sie folgt auf Oberst Jens Haasper, der per diesem Jahr, nach langjähriger Tätigkeit im Zentralvorstand, sein Amt abgegeben hat.

Bilder: Moni Bregy

Hauptadj Leyla Manzoni übernimmt die Funktion der Vizepräsidentin.

Die 60 Delegierten wählten zudem, im Beisein von rund 50 Gästen und weiteren Sektionsmitgliedern, Stabsadjutant Peter Gasser neu in den Zentralvorstand. Die 160. Delegiertenversammlung fand im Hangar 5 des Militärflugplatzes Locarno in einem würdigen Rahmen statt.

Zum ersten Mal hat nicht eine Sektion die Organisation der DV übernommen, sondern der Zentralvorstand selbst. Das durch das Kommando Spezialkräfte organisierte Rahmenprogramm dürfte dazu beigetragen haben, dass viele Mitglieder den Weg durch den Gotthard auf sich genommen haben und teilweise von weit her angereist sind. Und es hat sich gelohnt.

KSK und Swiss Parawings

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte ergriff Oberst i Gst Nicola Guerini, Kommandant des Kommandos Spezialkräfte (KSK), das Wort. Er sprach über die Geschichte und die Entstehung der Spezialkräfte und stellte das heutige Wirken anhand von konkreten Beispielen vor.

Das Displayteam Swiss Parawings zeigte eine eindrückliche Vorführung.

Zum Schluss bat er die Anwesenden nach draussen, wo die Angehörigen des Displayteams Swiss Parawings ihr Können vorgeführt haben. Vom Hochgeschwindigkeits-Springer über Formationsflug bis hin zur grössten Schweizerfahne im Repertoire der Armee. 40 Kilo wiegt die 17×17 Meter grosse Fahne, die, zu den Klängen der Schweizer Nationalhymne, sanft und beinahe lautlos mit ihrem Träger zu Boden schwebte.

Geschäfte diskussionslos durchgewinkt

Die statuarischen Geschäfte wurden nach der Ansprache von Divisionär Lucas Caduff, Kommandant der Territorialdivision 3, effizient abgehandelt. Erwähnenswert sind im Bereich der Finanzen, dass sich der kostenneutral gestaltete Jahresbeitrag pro Mitglied bewährt hat und auch im kommenden Jahr auf 4 Franken belassen werden kann sowie die laufenden Sparmassnahmen.

Bis Ende 2024 sollen im Bereich des Vorstands und des Sekretariats weitere 10 000 bis 20 000 Franken eingespart werden. «Dies gibt uns mehr finanzielle Möglichkeiten im Bereich der Ausbildung und von Anlässen», erklärte der Chef Finanzen, Major i Gst Lukas Bregy.

Im Bereich der Kommunikation wurde die neue, überarbeitete Website vorgestellt. Diese wird spätestens ab dem Sommer 2023 dreisprachig geführt und bietet insbesondere im Bereich der Agenda neue, nützliche Features für die Mitglieder.

Nachdem die Delegierten an ihrer Versammlung 2017 in Mendrisio den Austritt aus der damaligen LKMD (Landeskonferenz der militärischen Dachverbände) beschlossen hatten, wurde, erneut im Tessin, einstimmig der Eintritt in die Nachfolgeorganisation, dem Verband Militärischer Gesellschaften (VMG), beschlossen. Dessen Präsident, Oberst i Gst Stefan Holenstein, bedankte sich bei den Delegierten für das Vertrauen und freut sich, den SUOV zu den Mitgliedern des VMG zählen zu dürfen.

Der SUOV im Gegenzug darf sich darauf verlassen, dass künftig auf politischer Ebene auch die Bedürfnisse der Unteroffiziere angemessen gewichtet werden.

Peter Lombriser neu Ehrenmitglied

Wm Peter Lombriser (links) wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Der langjährige Zentralpräsident, Wachtmeister Peter Lombriser, wurde heuer zum Ehrenmitglied ernannt, nachdem er im vergangenen Jahr von Chefadjutant Jean-François Joye, Führungsgehilfe des Chefs der Armee, für seine geleistete Arbeit zugunsten der Unteroffiziere die Unteroffiziersmedaille überreicht bekommen hatte.

Der designierte Fhr Geh des CdA, Chefadj Richard Blanc, sprach ein erstes Mal vor den Mitgliedern des SUOV.

NEUES AUS DEM SUOV

Der Nachfolger von Joye, Chefadjutant Richard Blanc, der seine Funktion an der Seite des Chefs der Armee am 1. Juli 2023 aufnehmen wird, war ebenfalls anwesend, stellte sich den Sektionen vor und präsentierte das Leitbild der Unteroffiziere im Rahmen der Vision Armee 2030.

Mit einem Stehlunch konnten die Anwesenden den Tag ausklingen lassen und den kameradschaftlichen Austausch pflegen. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 8. Juni 2024 statt.

Moni Bregy
C Komm SUOV

Weitere Bilder und Videos zum Anlass gibt es online in der Mediathek:

AÉRODROME MILITAIRE und das FLIEGERMUSEUM in Payerne

80 interessierte Kameraden der UOV-Veteranen konnten der Einladung des VVSUOV folgen und am 1. Veteranenanlass in diesem Jahr, dem Besuch des Fliegermuseums in Payerne und an den zwei interessanten Vorträgen, teilnehmen.

Im Eingang begrüssten uns die einzige und erste Frau in der Zentralobmannschaft, Gfr Ruth Winkelmann, sowie der Fähnrich, Adj Uof Heinz Brawand, welche die Eingangskontrolle und die Präsenzliste kontrollierten. Anschliessend nahm uns an der Tageskasse Sdt Fritz Winkelmann, das Eintrittsgeld für den Museumsbesuch und die Kosten für das Mittagessen ab.

Beim Eintreffen in der Halle des Fliegermuseum, wurden wir mit Kaffee, Tee und Gipfeli bedient. Bis zum Beginn der Vorträge war genügend Zeit, um das Fliegermuseum (Musée de l'aviation militaire de Payerne, Base Aérienne, 1530 Payerne) zu bewundern. Das gab uns die Gelegenheit, einmal neben einem Flugzeug zu stehen, welches wir normalerweise nur am Himmel beim Vorbeiflug bewundern können.

Der Zentralobmann, Oberst Toni Frisch, begrüsste die Kameraden aus der Deutschschweiz und der Romandie. Er erläuterte uns das Tagesprogramm zusammen mit dem Zentralsekretär Hptm Franz Frick und übergab das Wort dem ersten Referenten, Oberstlt Patrick Nyfeler. Er berichtete über die Lockheed Martin Aeronautics, über die 1. bis 5. Generation und über unseren neuen Kampfjet F-35. Unser Kampfjet oder Teile davon werden in Texas und Cameri, Italien, hergestellt. Die Schweizer Flugzeuge werden lediglich in Fort Worth Texas sowie in Cameri produziert. Der F-35 wird unseren Tiger ersetzen und 36 Stück werden für die Schweiz hergestellt. 2027 sollen die ersten Jets ausgeliefert werden und 2028 in der Schweiz eintreffen.

Für die Zukunft wird angestrebt, dass in 14 Ländern (USA und Europa) der F-35 zum Einsatz kommt. Die F-35 wurde aktuell von 17 Nationen bestellt und bereits teilweise eingesetzt; die Kundenbasis ist stetig anwachsend, da Länder wie Griechenland, Tschechien und zuletzt Rumänien ihre Kaufabsicht angemeldet haben.

Nach einer kurzen Pause berichtete uns Oberstlt i Gst Cédric Aufranc über die Ausbildung und den Einsatz der Schweizer Luftwaffe, die Zusammenarbeit mit dem Ausland bzw. der NATO und die Möglichkeiten des neutralen Landes und die möglichen Grenzen. Er erklärte uns die Wahrung der Lufthoheit, die Luftverteidigung, defensiv und offensiv, die Luftaufklärung und den Erdkampf. Nicht wie früher bei den herkömmlichen Waffen, als über Kimme und Korn gezielt wurde, wird heute das Ziel in das Visier des Helmes des Piloten projiziert. Viele Befehle im Flugzeug werden per Touchscreen ausgeführt. Heute wird der Luftpolizeidienst durch unsere Luftwaffe sichergestellt und es sind mindestens zwei Kampfjets 24/24, 365 Tage im Einsatz. An unserer Partnerschaft für den Frieden können unsere Kampfpiloten mit der NATO im Ausland an den Ausbildungen teilnehmen und dabei ihr Können und ihre Möglichkeiten testen und weiterentwickeln. Seit 2004 nehmen unsere Piloten regelmässig an diesen Weiter- und Ausbildungen teil. Die offizielle Sprache, welche in der Luft gesprochen wird, ist Englisch.

Im Anschluss an die beiden interessanten Vorträge konnte im Restaurant Top Air am Aérodrome militaire ein einfaches und feines Mittagessen eingenommen werden. Wie üblich im Militärdienst, wurde es an einer Fass-Strasse abgegeben.

Nach dem Mittagessen und der Pflege der Kameradschaft wurden wir von Toni Frisch, mit markanten und eindrücklichen Worten verabschiedet.

Der neu eingesetzten Zentral-Veteranen-Obmannschaft sei für die Organisation und für die Durchführung dieses eindrücklichen und interessanten Anlasses bestens gedankt.

René Krattiger,
Sekretär Veteranen UOV Amt Erlach»

Bild: zVg

Der Besuch in Payerne stiess auf so viel Interesse, dass der Veteranenanlass noch ein zweites Mal durchgeführt wird.

Aus Platzgründen wird diesmal auf die Auflistung der Veranstaltungen verzichtet. Die Anlässe finden Sie in der Agenda auf der Website des SUOV: